

Adventsschoppen feiert Premiere

Eiskuchen locken Besucher nach Hölter

Von Anne Reinker

LADBERGEN Erstmals veranstaltete der Schützenverein Hölter einen Weihnachtsmarkt. Am Samstag wie auch am Sonntag lud er zum „Adventsschoppen“ am Schützenhaus ein. Eine Premiere mit einem schönen Programm, bei dem ein Wettbewerb an der Vogelstange nicht fehlen durfte.

»Wir haben immer schon mal überlegt, einen eigenen Weihnachtsmarkt zu machen.«

André Leise

„Wir haben immer schon mal überlegt, einen eigenen Weihnachtsmarkt zu machen“, erklärte André Leise, Vorsitzender der Schützenfamilie in Hölter. Da der Gutshof Erpenbeck seine Traditionsveranstaltung im Advent bekanntlich abgesagt hatte, war das der Anlass, selbst eine – wenngleich auch kleinere – Alternative zu schaffen.

Wie beim Nachbar Erpenbeck gab es auch am Schützenhaus ein Budendorf mit allem, was das vorweihnachtlich gestimmte Herz begehrt: Stände mit Hausgemachten



Hand in Hand geht bei den Schützenbrüdern Hölter das Backen ihres Traditionsgebäcks, den leckeren Eiskuchen.

Foto: Anne Reinker

aus der Küche und der Werkstatt, Möglichkeiten zum leckeren Imbiss und nicht zuletzt natürlich die knusprigen Eiskuchen, für die die Schützenbrüder ordentlich ins Schwitzen kamen.

„Hut ab, dass alle so mitmachen“, lobte André Leise das Team, das „sehr aktiv“ ist, wie der Vereinsvorsitzende sagte. Gerade ob des schmutzigen Wetters sei der Einsatz aller am Adventsschoppen Beteiligten nicht zu unterschätzen.

Einen positiven Nebeneffekt habe beispielsweise die Arbeit für die Eiskuchen, so

Leise. Beim Hand in Hand Arbeiten würden Kontakte innerhalb des Schützenvereins geknüpft, was wiederum die Gemeinschaft stärke.

„Schon vor dem eigentlichen Beginn waren Leute da, die Eiskuchen kaufen wollten“, freute sich André Leise, dass sich die Premiere des Adventsschoppens und damit auch das Backen des Traditionsgebäcks herumgesprochen hat.

Etwa 120 Vereinsmitglieder, berichtete der Vereinsvorsitzende, seien in die Eiskuchen-Aktionen in der Win-

terzeit involviert. „Im Sommer gibt es dann eine Helferparty für alle“, kündigte er an.

In einer der Buden verkaufte auch die Handarbeitsgruppe, die sich regelmäßig zum Stricken und Häkeln trifft, einen Teil ihrer Werke. Der Höhepunkt des Weihnachtsmarkts war sicherlich für viele das Weihnachtsgansschießen an der Vogelstange. Mit dem 120. Schuss holte Jens Wittkamp den hölzernen Vogel am Samstagabend von der Stange und durfte die ausgelobte Weihnachtsgans mit nach Hause nehmen.